

Lieder zum dreihundertachtzehnten Montagsgebet am 11.4.2022



Laß mich dei - ne Lei - den sin - gen, dir des Dan - kes Op - fer
Je - sus, drük - ke dei - ne Schmer - zen tief in al - ler Chri - sten
brin - gen, o du schuld - los' Got - tes - lamm, uns - re
Her - zen; laß uns dei - nes To - des Pein Trost in
Sühn' am Kreu - zes - stamm!
un - serm To - de sein!

2. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet, an das Opferholz geheftet,
zeigst Du, wie ein Gottmensch stirbt und den Sündern Heil erwirbt.
Jesus, drücke Deine Schmerzen ...

3. Heiland! Unsre Missetaten haben Dich verkauft, verraten,
Dich gegeißelt und gekrönt, Dich im Sterben noch verhöhnt.
Jesus, drücke Deine Schmerzen ...

4. Ach, es reuet uns von Herzen; laß, o Heiland, Deine Schmerzen,
Deines Opfertodes Pein nicht an uns verloren sein!
Jesus, drücke Deine Schmerzen ...



„Was sie tun, sie wis - sen's nicht, o ver - zeih, mein
Va - ter!“ spricht, da ihn trifft der Fein - de Spott, un - ser lie - be -
vol - ler Gott: Je - sus, der Ge - kreu - zig - te.

2. Sünder, sag, in deiner Lust, Sünder, weißt du, was du tust?
Es erbarmet deiner sich, hör, es betet, und für dich,
Jesus, der Gekreuzigte.

3. Seh' den Feind ich zürnend an, dächt' ich deiner Bitte dann,
sprech' ich: „Ich verzeihe dir“, sicher dann verzeiht auch mir
Jesus, der Gekreuzigte.
4. Dieses Wortes Liebesschmerz drücke, Sünder, dir ins Herz!
Ach, beleidigt, und so schwer, werde nun und nimmermehr
Jesus, der Gekreuzigte.

„Heute noch im Paradies“

5. „Heute noch im Paradies wirst du bei mir sein“, verhiess,
schauend auf des Schächers Reu', Jesus, liebend und getreu,
Jesus der Gekreuzigte.
6. Wer nicht liebt so große Lieb, ist ein Mörder und ein Dieb,
er ist tot, weil er nicht glaubt, Jesus ist's, den er beraubt,
Jesus der Gekreuzigte.
7. Wenn du deine Lieb' ihm schenkst, wenn du wieder an ihn denkst
und dich machst von Sünden rein, dann gedenkt auch wieder dein
Jesus, der Gekreuzigte.
8. Ach, in meiner Sündennacht hast du, Jesus, mich bedacht.
Jesus war es, der mich rief, denn es wachte, da ich schlief,
Jesus der Gekreuzigte.

„Mutter, deinen Sohn hier sieh“

9. „Mutter, deinen Sohn hier sieh, nenn, Johannes, Mutter sie“,
eine Mutter, die uns liebt, allen Sündern Jesus gibt,
Jesus der Gekreuzigte.
10. Nimm, Johannes sie zu dir, führ im Tode sie zu mir,
die mit Jesu sterbend stritt, sie, mit welcher Jesus litt,
Jesus der Gekreuzigte.
11. Mutter, meiner Sünden Schmach, die dein süßes Herz zerbrach,
o vergib mir meinen Hohn, zu dir weiset mich dein Sohn,
Jesus der Gekreuzigte.
12. Schmerzensmutter, uns're Frau, gnädig auf mich niederschau,
zieh mich aus dem Sündengrab, weil mich dir zum Kinde gab
Jesus der Gekreuzigte.

„O mein Gott, mein Gott, warum“

13. „O mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Stumm
selbst dem Todesengel bangt, weil am Kreuz verlassen hangt
Jesus der Gekreuzigte.

14. Heilige Verlassenheit, in dem bangen Todesstreit,
ganz verlassen in der Pein, an dem Kreuze hängt allein
Jesus der Gekreuzigte.
15. In der Dürr' und Trockenheit, heilige Verlassenheit,
schwebe du vor Augen mir! Immer, Seele, bleibt bei dir
Jesus der Gekreuzigte.
16. Sieh es an, das Kreuzesholz, sieh die Wüste für den Stolz!
Der sich selbst verläßt so schwer, dorten klaget dir zur Lehr'
Jesus der Gekreuzigte.

Jesus spricht: „Mich dürstet!“

17. Jesus spricht: „Mich dürstet!“ nun, eilet, Sünder, Buß' zu tun:
Bittere Reuetränen fließt, weil nach Liebe durstig ist
Jesus der Gekreuzigte.
18. Gall' und Essig weicht, o weicht, die ihr, von der Sünd' gereicht,
ihn so sehr gepeinigt habt, nur mit Reue sei gelabt
Jesus der Gekreuzigte.
19. Als erlösend niederfloß all sein Blut, der Durst war groß.
Nach dem Heil der Seelen sehr dürstet und verlanget – wer?
Jesus der Gekreuzigte.
20. Allen gibst du Speis' und Trank, und du liegst am Durste krank,
höre, Herr, auch mein Geschrei! Jesus meine Labung sei,
Jesus der Gekreuzigte.

Als nun alles war getan

21. Als nun alles war getan, was die höchste Liebe sann,
auf dem Berg gehüllt in Nacht, sterbend spricht: „Es ist vollbracht!“
Jesus der Gekreuzigte.
22. Geh' mit mir nicht in's Gericht, Herr, vollbring's, ich kann es nicht!
Selbst vollbringt, was Seine Gnad' in mir angefangen hat
Jesus der Gekreuzigte.
23. Die Vollendung durch den Tod lehret Jesus, Mensch und Gott.
Was wir menschlich führen aus, Werke Gottes macht daraus
Jesus der Gekreuzigte.
24. Freu' dich, wahre Reu' und Buß', durch der Rettung Überfluß,
die dich tröstend stärken soll, macht das Maß der Liebe voll
Jesus der Gekreuzigte.

„Ich empfehl' vor meinem End'“

25. „Ich empfehl' vor meinem End' meinen Geist in deine Händ'!“
Sterbend uns das Heil erwirbt, Jesus senkt das Haupt und stirbt,
Jesus der Gekreuzigte.

26. Seht das Haupt, geneigt zum Kuß, der Erlösung Überfluß!
Seht die Arme ausgespannt, Jesus zieht in's Vaterland,
Jesus der Gekreuzigte.

27. Lasset uns in Reu' vergehn und bei unsrer Mutter stehn,
wenn zu ihr der Sünder flieht, dann auch ihn zum Vater zieht
Jesus der Gekreuzigte.

28. Sieh mich stehen, Herr, bei ihr, zieh auch mich zu ihm, zu dir!
Sünder, schenk ihm doch dein Herz, Jesus zieht es himmelwärts,
Jesus der Gekreuzigte.



Ich dan-ke dir für dei-nen Tod, Herr Je-su, und die Schmer-zen, die
du in dei-ner letz-ten Not emp - fandst in dei-nem Her - zen. Laß
die Ver-dien-ste sol-cher Pein ein Lab-sal mei-ner See-le sein, wenn
mir die Au - gen bre - chen.

2. Ich danke dir für deine Huld, die du im Tod erzeigtest,
da du zur Zahlung meiner Schuld dein Haupt im Tode neigtest.
Ach, neig dich auch zu mir mein Gott, wenn ich gerat in Todesnot,
und laß mich Hilfe finden!

3. Steh meiner Seele gnädig bei, wenn sie vom Leib muß scheiden,
auf daß an mir umsonst nicht sei dein heiliges Kreuz und Leiden.
Nimm sie hinauf zur selben Frist, wo du ihr gnädiger Richter bist,
und laß mich ewig leben.